

A	
<b>Akademienmitgliedschaften</b>	Gewählte Mitglieder einer nationalen oder internationalen Akademie der Wissenschaften: acadtech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, Akademie der Wissenschaften in Hamburg, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Bayerische Akademie der Wissenschaften, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina zu Halle, Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste zu Düsseldorf, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig Academia Scientiarum et Artium Europaea, Academia Europaea, National Academy of Sciences (USA), Royal Society of Canada, Australian Academy of Science, Royal Society, British Academy, Royal Scottish Academy, u. a.
<b>Ämter</b>	Gewählte und berufene Ämter außerhalb der eigenen Einrichtung in Fachgesellschaften und wissenschaftlichen Organisationen, die mit hoher wissenschaftlicher Reputation verbunden sind (z. B. Editor-in-Chief einer internationalen Zeitschrift, Vorsitzender des Beirats eines Forschungsinstituts, gewählte Gutachter, Vorstand einer Fachgesellschaft).
<b>Auszeichnungen und Preise (Nachwuchs)</b>	Nationale und internationale Auszeichnungen und Preise für Nachwuchswissenschaftler/-innen (Postdoktoranden und Habilitierte) wie z. B. Dissertationspreis bzw. Habilitationspreis des Anglistenverbandes, Britcult Award, Otto-Hahn-Medaille, Fritz Stern Dissertation Prize, Ralph Henry Gabriel Prize for the best dissertation in American Studies u. a. (ASA), Preis der Stiftung „In Memoriam Helene Richter“, angenommene Erstrufe, (einschl. Juniorprofessur) einer anderen Einrichtung u. a. <b>Nicht</b> genannt werden sollen studentische Preise, Preise für Abschlussarbeiten.
D	
<b>Doktorandinnen und Doktoranden</b>	Zum Stichtag an der Einrichtung beschäftigte Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, die zugleich promovieren. <b>Nicht</b> genannt werden sollen Stipendiaten/-innen, die an einer Dissertation arbeiten (diese werden separat erfasst).
<b>Drittmittel</b>	Summe der verausgabten Drittmittel der DFG, Stiftungen, EU, Bund, Länder, Unternehmen sowie sonstige Förderer. <b>DFG:</b> Fördermittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft. <b>nicht:</b> Mittel der personenbezogenen Förderung (Stipendien), Reisekosten-, Tagungs- und Druckkostenzuschüsse. <b>EU:</b> Forschungsbezogene Drittmittel der Europäischen Kommission, einschließlich der Europäischen Rahmenprogramme. <b>Bund:</b> Mittel der direkten Projektförderung von Bundesministerien oder Ressortforschungseinrichtungen. <b>Länder:</b> Mittel der direkten Projektförderung von Landesministerien oder landeseigenen Stiftungen. <b>nicht:</b> Grundmittel, Mittel aus Zentral- und Fremdkapitalen, HBFG-Mittel. <b>Unternehmen:</b> Forschungsbezogene Drittmittel von Unternehmen, einschließlich der industrienahen Verbundforschung (AiF). <b>Stiftungen:</b> Forschungsbezogene Drittmittel von Stiftungen wie VolkswagenStiftung, Thyssen-Stiftung, Robert-Bosch-Stiftung. <b>nicht:</b> Mittel der personenbezogenen Förderung (Stipendien), Mittel für generelle Hochschulreformprojekte (z. B. für Alumni Programme, Hochschulmarketing, Bachelor-/Master-Umstellung etc.). <b>Andere:</b> Forschungsbezogene Drittmittel von sonstigen Förderern. <b>Nicht</b> als Drittmittel gelten: - Projekte, bei denen eine persönliche Vergütung gewährt wird, also Vorhaben, die von Mitarbeitern der Einrichtung in Nebentätigkeit durchgeführt werden, - Dienstleistungen, die nicht zu neuen Forschungsergebnissen führen, - Forschungsprojekte, die nicht über institutionelle Konten abgewickelt werden.
E	
<b>Editorial Board Mitgliedschaft</b>	Nur berufene oder gewählte Mitglieder eines nationalen oder internationalen Editorial Boards.
<b>Einrichtung</b>	Hier: Gesamtheit der am Forschungsrating Anglistik/Amerikanistik teilnehmenden Teilbereiche.
<b>Erhebungszeitraum</b>	1.1.2004 bis 31.12.2010
F	
<b>Forschungsprodukte</b>	Wichtigste veröffentlichte Forschungsprodukte wie Datenbanken, Software, Lehrbücher und Beiträge zu Lehrmaterialien u. ä. <b>Nicht</b> genannt werden sollen wissenschaftliche Publikationen (diese werden separat erfasst).

G	
<b>Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler</b>	Promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich an Ihrer Hochschule mit einer Förderung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), der Fulbright Kommission, im Rahmen des ERASMUS-Programms oder als sonstige Fellows aufgehalten haben. Aufenthalte, die über einen Jahreswechsel gehen, werden nur im Jahr der Ankunft gezählt. Aufenthalte, die für einen Urlaub, Tagungsbesuch etc. unterbrochen werden, zählen nur als ein Aufenthalt. <b>Nicht</b> genannt werden sollen singuläre Gastvorträge.
<b>Gutachtertätigkeiten</b>	Regelmäßige Gutachtertätigkeiten für Zeitschriften, Verlage, Wissenschaftliche Organisationen, auswärtige Berufungsverfahren und Evaluierungsverfahren. <b>Nicht</b> genannt werden sollen Empfehlungsschreiben oder Einzelgutachten für verschiedene / wechselnde Zeitschriften.
H	
<b>Habilitierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler</b>	Alle weiteren habilitierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (z. B. Dr. habil., PD, apl. Prof.), die in den jeweiligen Teilbereichen zum Stichtag 31.12.2010 an Ihrer Hochschule beschäftigt waren. <b>Nicht</b> genannt werden sollen ordentliche Professorinnen und Professoren (diese werden separat erfasst).
M	
<b>Maßnahmen und Aktivitäten für ein breites Publikum</b>	Maßnahmen, die der Verbreitung und Vermittlung von forschungsbasiertem Wissen aus Anglistik/Amerikanistik an das breite Publikum dienen (z. B. Wissenschaft im Dialog-Initiativen, Nacht der Wissenschaft, Universität im Rathaus, Kinderuni)
P	
<b>Personal</b>	Die Personaldaten beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2010. Wissenschaftliche/studentische Hilfskräfte werden nicht erfasst. a) Professor/-innen / Abteilungsleiter/-innen wie namentlich gemeldet. <b>Nicht:</b> Gastprofessor/-innen, Honorarprofessor/-innen, Emeriti, außerplanmäßige Professor/-innen, Hochschuldozent/-innen, Privatdozent/-innen; <b>aber einschließlich</b> : drittmittelfinanzierte Professuren wie Stiftungsprofessuren. b) Habilitierte Wissenschaftler/-innen wie namentlich gemeldet: Alle weiteren habilitierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (z. B. Dr. habil., PD, apl. Prof.), die in den jeweiligen Teilbereichen zum Stichtag 31.12.2010 an Ihrer Hochschule beschäftigt waren, sollen namentlich genannt und den Teilbereichen zugeordnet werden. c) Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen wie namentlich gemeldet, d.h. alle sonstigen Wissenschaftler/-innen, die in den jeweiligen Teilbereichen/Forschungseinheiten beschäftigt sind. d) weiteres Personal in der Lehre wie z. B. Lehrkräfte für besondere Aufgaben, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sprachpraxis. (Lehrbeauftragte werden <b>nicht</b> erfasst) e) Nicht wissenschaftliches Personal (z. B. Sekretäre/-innen). Der Anteil des drittmittelfinanzierten Personals dient als ein Indikator der Forschungsaktivität. Die Zahlen von Juniorprofessuren und Doktorandenstellen gehen in die Bewertung der Nachwuchsförderung ein.
<b>Postdoktoranden</b>	promovierte Nachwuchswissenschaftler/-innen
<b>Professorinnen und Professoren</b>	Alle Professorinnen und Professoren einschließlich drittmittelfinanzierter Professuren (W1-W3/C2-C4), die in den jeweiligen Teilbereichen zum Stichtag 31.12.2010 an Ihrer Hochschule beschäftigt waren. <b>Nicht</b> dazu zählen: außerplanmäßige Professoren/-innen, Gastprofessoren/-innen, Honorarprofessor/-innen, Emeriti, Hochschuldozenten/-innen, Privatdozenten/-innen (diese werden separat erfasst).
<b>Promotionsprogramme/ Graduiertenkollegs</b>	Promotionsprogramme mit Beteiligung der Anglistik/Amerikanistik, die von den gemeldeten Teilbereichen (mit) getragen werden. Dazu zählen alle Programme der Doktorandenförderung, die mindestens zwei der folgenden Bedingungen erfüllen: - Strukturiertes Veranstaltungsprogramm für alle Teilnehmer. - Gemeinsame Verantwortung für die Betreuung der Doktoranden durch die beteiligten Hochschullehrer - Offenes, wettbewerbliches Aufnahmeverfahren mit Ausschreibung. - Stipendien oder Stellen für zumindest einen Teil der teilnehmenden Doktorand/-innen. Beispiele sind DFG-finanzierte Graduiertenkollegs, Helmholtz-Kollegs oder in Programmen der Länder geförderte Graduiertenschulen. Es können auch Programme aus Eigenmitteln der Einrichtung angegeben werden. <b>Nicht</b> Summer Schools (diese werden separat erfasst).

P	
<b>Promotions- und Postdocstipendiatinnen und -stipendiaten</b>	<p><b>Promotionsstipendien:</b> Personenbezogene Förderung von Doktoranden/-innen mit dem Ziel einer Promotion.</p> <p><b>Postdoktorandenstipendien:</b> Personenbezogene Förderung von promovierten Nachwuchswissenschaftlern/-innen.</p> <p><b>Begabtenförderungswerke:</b> Studienstiftung des Deutschen Volkes, Cusanuswerk, Evangelisches Studienwerk, Hans-Böckler-Stiftung, Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Konrad-Adenauer-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Hanns-Seidel-Stiftung usw.</p> <p><b>DFG:</b> Stipendien der Deutschen Forschungsgemeinschaft.</p> <p><b>EU:</b> Stipendien der Europäischen Kommission, z. B. Marie Curie-Stipendium.</p> <p><b>Land:</b> Stipendien aus Mitteln bzw. Stiftungen der Länder, etwa Graduiertenförderung des Landes.</p> <p><b>Stiftungen:</b> Alle anderen Stiftungen, z. B. VolkswagenStiftung.</p> <p><b>Eigenmittel:</b> Stipendien, die aus Grundmitteln Ihrer Einrichtung finanziert werden.</p> <p><b>Sonstige:</b> Stipendien, die in keine der o.g. Kategorien fallen.</p>
<b>Promovierte Stipendiatinnen und Stipendiaten</b>	Alle promovierte Stipendiaten/-innen (wie namentlich gemeldet), die eine personenbezogene Förderung erhalten und zum Stichtag 31.12.2010 an Ihrer Hochschule forschend tätig waren.
<b>Publikation</b>	<p>Für alle zum Stichtag 31.12.2010 namentlich gemeldeten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollen die Publikationslisten aus den Jahren 2004-2010 erfasst werden. Erfragt werden dabei Publikationen, die als genuine eigene Arbeiten veröffentlicht wurden und zwar aufgeschlüsselt nach folgenden Kategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Monographien,</li> <li>- wissenschaftliche Editionen und Anthologien einschließlich Themenhefte,</li> <li>- veröffentlichte/herausgegebene Sammelbände,</li> <li>- Zeitschriften- und Sammelbandaufsätze,</li> <li>- Herausgeberschaften von Zeitschriften und Reihen,</li> <li>- Rezensionen.</li> </ul> <p><b>Nicht</b> genannt werden sollen Vorträge und Publikationen für den wissenschaftlichen Transfer (letztere werden separat erfasst).</p>
S	
<b>Sammelband</b>	<p>Herausgegebene Sammelbände</p> <p><b>Nicht</b> genannt werden sollen die Herausgabe von regelmäßig erscheinenden Zeitschriften und Reihen (diese werden separat erfasst) sowie Artikel in Sammelbänden (diese werden separat erfasst).</p>
<b>Stichtag</b>	<p>Der Stichtag ist der 31.12.2010.</p> <p>Die genannten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler müssen nicht im gesamten Erhebungszeitraum an Ihrer Einrichtung tätig gewesen sein. An anderen Einrichtungen im Erhebungszeitraum erbrachte Leistungen werden mit angerechnet. Vor dem Stichtag ausgeschiedene Wissenschaftler werden für die Erhebung an Ihrer Einrichtung nicht berücksichtigt. Hintergrund ist das „current potential-Prinzip“, nach dem die Leistungen des zum Stichtag beschäftigten Personals Gegenstand der Bewertung ist. Zur Erleichterung der Datenerhebung wird in Ausnahmefällen von diesem Prinzip abgewichen.</p>
T	
<b>Teilbereich</b>	<p>Von der Bewertungsgruppe wurden vier Teilbereiche definiert, denen sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Ihrer Hochschule zuordnen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Englische Sprachwissenschaft,</li> <li>- Anglistik: Literatur- und Kulturwissenschaft,</li> <li>- Amerikastudien sowie</li> <li>- Fachdidaktik (Englisch).</li> </ul> <p>Häufig werden die Teilbereiche mit vorhandenen Abteilungen/Instituten/Zentren oder dergleichen identisch sein oder durch Zusammenschluss solcher Einheiten gebildet werden - Abweichungen sind jedoch möglich. Jede Wissenschaftlerin/jeder Wissenschaftler kann nur einem Teilbereich zugeordnet werden. Bitte benennen Sie auch die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Fachgebiet Anglistik/Amerikanistik forschen, aber organisatorisch in Nachbarsdisziplinen, z.B. in der Allgemeinen und Vergleichenden Sprach- bzw. Literaturwissenschaft, verankert sind.</p>

V	
<b>Vollzeitäquivalent</b>	Vollzeitäquivalente geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Die Betrachtung von Vollzeitäquivalenten ist erforderlich, um den Umfang der Beschäftigung im Bildungswesen unabhängig von der Verteilung auf Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte darzustellen. Die Berechnung der Vollzeitäquivalente des Personals erfolgt auf Basis der Angaben zum Beschäftigungsumfang. Ein Vollzeitäquivalent entspricht dabei einem Vollzeitbeschäftigten. Für die Umrechnung der Kopffzahlen in Vollzeitäquivalente werden folgende Faktoren verwendet: Hauptberufliches Vollzeitpersonal geht mit dem Faktor 1, hauptberufliches Personal mit Drei Viertel des wöchentlichen Beschäftigungsumfangs geht mit dem Faktor 0,75, hauptberufliches Personal mit der Hälfte des wöchentlichen Beschäftigungsumfangs geht mit dem Faktor 0,5 in die Berechnung der Vollzeitäquivalente ein usw.
W	
<b>Weiterbildungs- und Fortbildungsangebote</b>	Weiterbildungs- und Fortbildungsangebote für externe Teilnehmer, in denen forschungsbasiertes Wissen der Anglistik/Amerikanistik (einschl. Fachdidaktik und Lehrerfortbildungen) vermittelt wird und für die Zeugnisse oder Zertifikate vergeben werden. Die Dauer von Weiterbildungs- und Fortbildungskursen liegt in der Regel unter einem Semester. <b>Nicht</b> genannt werden sollen Weiterbildungsstudiengänge mit eigenem akademischen Abschluss.
<b>Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler</b>	Zum Stichtag 31.12.2010 beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie namentlich gemeldet: a) <b>Professor/-innen</b> <b>Nicht</b> : Gastprofessor/-innen, Honorarprofessor/-innen, Emeriti, außerplanmäßige Professor/-innen, Hochschuldozent/-innen, Privatdozent/-innen; aber einschließlich: drittmittelfinanzierte Professuren wie Stiftungsprofessuren. b) <b>Habilitierte Wissenschaftler/-innen</b> : Alle weiteren habilitierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (z. B. Dr. habil., PD, apl. Prof.), die in den jeweiligen Teilbereichen zum Stichtag 31.12.2010 an Ihrer Hochschule beschäftigt waren, sollen namentlich genannt und den Teilbereichen zugeordnet werden. c) <b>Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen</b> , d.h. alle sonstigen Wissenschaftler/-innen, die in den jeweiligen Teilbereichen/Forschungseinheiten beschäftigt sind. d) <b>Promovierte Stipendiatinnen und Stipendiaten</b> : Alle promovierte Stipendiaten/-innen, die eine personenbezogene Förderung erhalten und zum Stichtag 31.12.2010 an Ihrer Hochschule forschend tätig waren. <b>Nicht</b> : wissenschaftliche/studentische Hilfskräfte, wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen ohne Forschungsaufgaben, Stipendiat/-innen.
<b>Wissenschaftliche Preise und Auszeichnungen</b>	Bedeutende nationale und internationale Forschungspreise und wissenschaftliche Auszeichnungen wie z. B. - Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise, - Staatliche Ehrungen, - Ehrendoktorwürden, - Ehrenprofessuren, - Honorarprofessuren, - Heinz-Maier-Leibnitz-Preise, - Lichtenberg-Professuren der Volkswagenstiftung, - ASA Award and Prizes (z. B. Constance Rourke Prize for the best article in American Quarterly), - Franz Steiner Prize, - Helmut Schmidt Prize in German-American Economic History, - weitere Preise der nationalen und internationalen Fachgesellschaften. <b>Nicht</b> genannt werden sollen Akademiemitgliedschaften (diese werden separat erhoben), Preise an Nachwuchswissenschaftler (diese werden separat erhoben), studentische Preise sowie Preise für Abschlussarbeiten.
<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	Alle Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, d. h. alle Wissenschaftler/-innen, die in den jeweiligen Teilbereichen zum Stichtag 31.12.2010 an Ihrer Hochschule beschäftigt waren. <b>Nicht</b> dazu zählen: wissenschaftliche/studentische Hilfskräfte, wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen ohne Forschungsaufgaben, Stipendiat/-innen (siehe "Promovierte Stipendiaten/-innen")
Z	
<b>Zeitschriften und Reihen</b>	Regelmäßig erscheinende Zeitschriften und Reihen, die im Erhebungszeitraum mindestens zwei Mal von den namentlich gemeldeten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern herausgegeben wurden. <b>Nicht</b> genannt werden soll die Herausgabe von Sammelbänden/wissenschaftlichen Editionen die einmalig erschienen (diese werden separat erfasst).